Altes Theater.

Dienstag, den 1. Januar 1901.
Anfang 8 Uhr.
In ermäßigten Preisen.
Snewittchen und die sieben Zwerge.
Weihnachts-Komödie in 5 Akten von C. A. Görner.
Musik von C. Riotte.
Regisseur Hänisch. — Direction: Musikdirector Krause.
Der Zauberspiegel. 2. Bild: Bei den Zwergen und: Traum. 3. Bild: Die Bäuerin und: Die Johannisnacht im Walde. 4. Bild, 1. Abtheilung: Was sich der Hof erzählt. 2. Abtheilung: Die Obsthändlerin. 5. Bild: Snewittchens Erlösung und Brautfahrt.

Personen:

Königin	Frl. Mauke.
Snewittchen, ihre Stieftochter	Frl. Babisch.
Prinz vom Goldlande	Herr Berger.
Prinz vom Rosenberg	Herr Otto.
Seine Begleiter	Herr Hänisch.
Glöckel vom Bienenlande	Herr Laidde.
Prinz vom Rosenberg	Herr Wagner.
Fürst der Demantinsel	Herr Hardenberg.
Minister Motacilla	Herr Ernst Müller.
Prinzessin Katenna	Frl. Breton.
Prinzessin Sipho	Fr. Kunzschmann.
Kammerherr Cucurbitula	Herr Unger.
Herr Berweg	Herr Greiner.
Zeremonienmeister	Herr Kornreuther.
Waldmann, ein Jäger	Herr Walter.
Jäger der Königin	Herr Schmiedeck.
Zwerge	Frl. Hensgen. Grete Kellermann. Jenny Falk. Gertrud Witticke. Elli Busch. Johanna Kleinert. Frida Neumann.
Stimme des Spiegels	Frl. Kießling.

Gefolge der Königin. Gefolge des Prinzen.
Tänze und Gruppirungen arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli.
1. Bild: Snewittchens Traum.
2. Bild: Die Johannisnacht im Walde. Großes Waldfest.
a) Blumen-Tanz, aufgeführt von Frl. Heubly, Frl. Schäffer und den Damen des Corps de Ballet.
b) Die Froschfamilie, aufgeführt von Frl. Baumann, Herrn Strigel, Herrn Schmiedecke und den Eleverinnen der Balletschule.
c) Pudel-Polka, getanzt von 8 Eleverinnen der Balletschule.
Großer Aufzug sämmtlicher Thiere, aufgeführt von Frl. Heubly, Frl. Schäffer, Frl. Baumann, Herrn Strigel, dem Corps de Ballet, den Figurantinnen und Figuranten, sowie 60 Kindern.
4. Bild: Laternen-Galopp, ausgeführt von 100 Fackelträgern.
5. Bild: Tanz der Gold- und Silberpagen, getanzt von 8 Damen des Corps de Ballet.
Nach dem 3. Bild findet eine längere Pause statt.

Ermäßigte Preise.
Parterre, ungesperrt — ℳ 75 ₰, Parquet 1 ℳ 50 ₰, Parquet, Stehplatz 1 ℳ 25 ₰, Proscenium-Loge: Platz 1 ℳ 50 ₰, II. Proscenium-Logen, à Loge 6 ℳ — ₰, Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 50 ₰, Parterre-Logen: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Parterre-Logen: Stehplatz — ℳ 75 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, ungesperrt 1 ℳ — ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 1 ℳ 50 ₰, I. Rang, Sperrsitz, II. Reihe 1 ℳ 50 ₰, I. Rang-Logen: (Platz) 1 ℳ 25 ₰, I. Rang, Stehplatz — ℳ 85 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ — ₰, II. Rang-Logen: (Platz) — ℳ 75 ₰, III. Rang Mittelplatz — ℳ 40 ₰, III. Rang Seitenplatz — ℳ 25 ₰.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende 5 Uhr.

Anfang 7 Uhr.
Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Oper in 4 Akten (theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction Capellmeister Hagel.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Petrini.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Unucht.
Lord Tristan Mikleford, ihr Vetter	Herr Gerber.
Lyonel	Herr Merkel.
Plumkett, ein reicher Pächter	Herr Schelver.
Der Richter zu Richmond	Herr Fricke.
Mägde	Frl. Roß. Frl. Kießling. Frl. Riel.
Diener der Lady	Herr Degen. Herr Kappel. Herr Schumann. Herr Bahn.
Pächter	Herr Benger.

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.
Die Handlung spielt theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Regierung der Königin Anna.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Searle.
Texte à 20 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.
Parterre, ungesperrt, 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge: (Platz) 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehpl. 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: (Platz) 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: (Platz) 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von ½11 bis ½2 Uhr. Vor-Verkauf für den nächsten Tag von ½1 bis ½2 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tages-Casse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.)

Spielplan. Mittwoch, den 2. Januar, Nachmittags 3 Uhr: Zu ermäßigten Preisen: Snewittchen und die sieben Zwerge. Abends ½8 Uhr: Flachsmann als Erzieher.

Carola-Theater.

Dienstag, den 1. Januar 1901:
Anfang 7 Uhr.
Die Geisha.
oder: Eine japanische Theehaus-Geschichte.
Operette in 3 Acten von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.
Deutsch von C. M. Röhr und Julius Freund.
Regie: Regisseur Unger. — Direction Capellmeister Meyer.

Personen:

Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer eines Theehauses		Herr Sallstill.
Marquis Imari, Polizei-Präsect und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Kreutzenter.
Leutnant Katana von der kaiserlich japanischen Artillerie		Herr Heine.
Leutnant Reginald Fairfax	Officiere J. M. S. Schildkröte.	Herr von dem Bruch.
Leutnant Brosville		Herr Wärmbrödt.
Leutnant Cunningham		Herr Keller.
Leutnant Grimston		Herr Steigel.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche mit ihrer Jacht die Welt bereist		Frl. Buie.
Molly Seamore	ihre Freundinnen.	Frl. Linda.
Edith Grant		Frl. Parbs.
Juliette, eine Französin, im Theehause als Theemädchen angestellt		Frl. Dallderf.
O Mimosa San, Geisha, Sängerin	Geisha's	Frl. Wolff.
O Lily San, Chrysanthemum		Frl. Mende.
O Rosa San, Blüthe		Frl. Pohle.
O Kinkoto San, goldene Harfe		Frl. Reinhold.
O Komoraiski San, Veilchen		Frl. Mörig.
Kami, japanische Brautjungfer		Fr. Henning.
Tokeimitsu, Polizeisergeant		Herr Schumm.
Ein Secondett		Frl. Schneider.
Erster, Zweiter, Dritter	Käufer	Herr Renner. Herr Hanisch. Herr Richter.
Ein Officier		Herr Mehlhorn.
Ein Kuli		Herr Schröder.

Dienerinnen Geisha's. Kulis. Japaner. Japanerinnen. Wachen.
Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Japan.
Vorkommende Tänze, Gruppirungen und Evolutionen arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.
Parterre — ℳ 80 ₰, Numerirtes Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 2 ℳ 50 ₰, II. Parquet 2 ℳ — ₰, Parquet-Logen 2 ℳ 50 ₰, Orchester-Logen 3 ℳ — ₰, I. Rang Proscenium-Logen 3 ℳ — ₰, Mittelbalcon-Logen 3 ℳ — ₰, I. Rang Mittelbalcon 2 ℳ — ₰, I. Rang Sperrsitz 2 ℳ — ₰, II. Rang Proscenium-Logen 1 ℳ 50 ₰, II. Rang Balcon-Logen 1 ℳ — ₰, II. Rang Seiten-Logen 1 ℳ — ₰, II. Rang Amphitheater 1 ℳ — ₰, II. Rang Stehplätze — ℳ 50 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Billet-Verkauf an der Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19) von ½11—1 Uhr, sowie an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters von ½11—3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tagescasse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.)
Die Direction des Stadt-Theaters.

Battenberg-Theater.

Dienstag, den 1. Januar, Abends 8 Uhr:
Die Löwenbraut.
Schwank in 3 Akten von Schäpler-Parafinl.
Nachmittags 3½ Uhr
Kinder-Vorstellung:
Aschenbrödel,
oder:
Der silberne Pantoffel.
Märchenposse mit Gesang und Tanz von Alban v. Hahn.

Städtisches Kaufhaus.

Donnerstag, den 3. Januar, Abends 7½ Uhr:
Concert des Pianisten
Curt Herold
unter gefl. Mitwirkung des Herrn **Felix Berber.**

Programm:
Sonate f. Pian. u. Viol. Gdur (op. 96) v. **Beethoven. Intermezzo u. Rhapsodie** f. Pian. v. **Brahms. Violin-Concert** D dur v. **Tschaikowsky. Drei Fantasiestücke** f. Pianof. und **Violin-Sonate** Dmoll von **Herold.**
Karten à 3, 2 und 1 ℳ bei **C. A. Klemm** (9—1, 3—7), für Studirende des Conservatoriums bei **Franz Jost,** der Universität beim Castellan **Meisel.**

Städtisches Kaufhaus.

Freitag, den 4. Januar, Abends 7½ Uhr:
Clavier-Abend
Ilona Eibenschütz.

Programm:
Bach: Fantasie Cmoll. **Beethoven:** Sonate Dmoll. **Mendelssohn:** Präludium u. Fuge Emoll. **Schumann:** Arabeske. Fantasiestück. **Rossi:** Andante. **Couperin:** Rondo. **Scarlatti:** Presto. **Brahms:** Ballade. Intermezzi. Walzer. **Bossi:** Prélude. **Chopin:** Nocturne. **Schütt:** Ruisseau. **Liszt:** Paganini-Etude.
Karten à 4, 3 und 2 ℳ bei **C. A. Klemm (9—1, 3—7).** Für Studirende des Conservatoriums bei **Franz Jost,** der Universität beim Kastellan **Meisel.**

Hôtel de Prusse.

Sonnabend, den 5. Januar 1901. Abends 7½ Uhr
Lieder-Abend
Margarethe Dilschmann-Koch
unter Mitwirkung des Pianisten Herrn **Paul Stoye** aus Krefeld.
Programm: Symphonische Etuden von **Schumann,** Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser", Mainacht von **Brahms,** Nocturno C-moll, Etude E-dur, Scherzo H-moll von **Chopin,** Ich kann's nicht fassen, nicht glauben, Schöne Fremde von **Schumann,** Frühlingsnacht von **Jensen,** Liebestraum von **Liszt,** Concertwalzer von **Stoye,** Erlkönig, Die Post von **Schubert,** Lenz von **Hildach.**
Karten zu 3 und 2 ℳ — I. und II. Platz num. — in der Hofmusikalienhandlung von **Klemm,** für Studirende des Conservatoriums bei **Jost,** der Universität beim Kastellan **Meisel.**

Städtisches Kaufhaus.

Sonnabend, den 5. Januar, Abends 7½ Uhr,
Lieder-Abend des Tenoristen
Ludwig Hess aus Berlin.
Karten à 4, 3 und 2 ℳ bei **C. A. Klemm** (9—1, 3—7 Uhr), für Studirende des Conservatoriums bei **Franz Jost,** der Universität beim Castellan **Meisel.**

Städtisches Kaufhaus.

Sonntag, den 6. Januar, Abends 7 Uhr
Letzter Klavier-Abend
Alfred Reisenauer.

Programm.
Franz Liszt:
I. Original-Compositionen: St. François de Paula marchant sur les flots. St. François d'Assise (prédication aux oiseaux). Sonate H moll. Lac de Wallenstedt. Bord d'une source. Valse-Impromptu. Galop chromatique.
II. Transcriptionen: Ständchen Dmoll, Ständchen Bdur, Soirées de Vienne No. 6 Amoll von Schubert. Zwei polnische Lieder von Chopin. Spinnerlied von Wagner u. Ungarische Rhapsodie No. 14.
Karten à 4, 3 und 2 ℳ bei **C. A. Klemm** (9—1, 3—7).

Städtisches Kaufhaus.

Montag, den 7. Januar, Abends 7½ Uhr,
II. Liederabend
Dr. Ludwig Wüllner.
Am Clavier: Dr. Georg Göhler.

Programm.
Lied an Schäfers an die Dioskuren, Hoffung, Taubenpost, Forelle, Alinde, von Schubert. Frühlust, Heimweh, Auf ein altes Bild, Denk' es, o Seele, Feuerreiter von Hugo Wolf. Volkstümliche Liedern von Göhler. Vier ernste Gesänge von Brahms.
Karten à 4, 3 und 2 ℳ bei **C. A. Klemm** (9—1, 3—7 Uhr), für Studirende des Conservatoriums bei **Franz Jost,** der Universität beim Castellan **Meisel.**

Elftes
Abonnement-Concert
im Saale des
Gewandhauses
zu Leipzig
Dienstag, den 1. Januar 1901.

Erster Theil.
Passacaglia für Orgel von **J. S. Bach,** vorgetragen von Herrn **Paul Homeyer.**
Concert für Violine (D dur, No. 4 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe) von **W. A. Mozart,** vorgetragen von Herrn Professor **Joseph Joachim.**
Verträge des Thomaner-Chors:
a) Sylvester-Choral von **J. S. Bach,** b) Neujahrsgesang von **F. Mendelssohn-Bartholdy,** c) Weihnachtslied von **M. Praetorius.**
Zweiter Theil.
Symphonie (Cdur) von **F. Schubert.**

Einlass 6½ Uhr. Ende 9½ Uhr.
Anfang pünctlich 7 Uhr.
Die geehrten Besucher werden dringend um pünctliches Erscheinen gebeten.

Nächstes, 12. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 10. Januar 1901.
Symphonie (No. 4, Fmoll) von Tschaikowsky (zum 1. Male). Brandenburgisches Concert (No. 4, Gdur) für concertante Violine, 2 Flöten und Streichorchester von Bach (Solisten: Herr Concertmeister Berber, die Herren Schwedler und Fischer). Ouverture zu „Euryanthe" von Weber. Gesang: Fräulein Edyth Walker.
Die Gewandhaus-Concertdirection.

Gr. Wollwaar.- u. Glacéhandschuh-Auction. 3 Uhr sollen große Posten wollene Damenkopftücher, Normalhemden, Bett- und Schlafdecken, wollene Strümpfe u. Socken, 400 Paar Glacéhandschuhe in allen Farben, Woll- und Wintertricothandschuhe, Hosenträger ꝛc. versteigert werden Leipziger Auctions- u. Kaufhaus, Centralstr. 5. Eduard Albrecht, Auctionator u. Taxator.

Grosse Auction.
Wegen Räumung des Ladens kommen die noch vorhand. Standlampen, Säulen, Tischchen, Cigarrenschränkch., Luxusuhren, Figuren, Leuchter, Schreibzeuge, Vasen, Schirmständer ꝛc. Mittwoch, den 2. Januar früh 10—12 u. Nachmittags 3—5 Uhr zur Versteigerung Brühl 46.
H. Müller, Auct., i. Fa. Pohle, Brühl 8.

Versteigerung von Waaren aller Art übernimmt discret unter günstigen Bedingungen Central-Auctions-Haus Burgstr. 14, Walther Lory, Auctionator, Kl. Fleischerg. 11.

Welche Druckerei
kann den Druck einer Octav-Broschüre von 48 Seiten, Auflage 60,000, Papierformat 70/98 cm, sofort übernehmen? Stereotyp-Platten werden geliefert.

Welche Buchbinderei
kann eine Octav-Broschüre, 96 Seiten, Auflage 60,000, sofort falzen und fertigmachen? Offerten nebst Angabe der kürzesten Lieferfrist an die Wiedemann'sche Hofbuchdruckerei, Castrieb (Saale).

Hôtel Sächsischer Hof Chemnitz.
Sämmtl. Gast- u. Fremdenzimmer sind neu renovirt u. neu möblirt. Große franz. Betten.
Vorzügliche Küche.
Mäßige Preise.

Ziehungsanfang 139. K. Sächs. Lott., Hauptgewinn eventuell 1 Million Mark, keine Gewinnabzüge. ¹/₁ Bod-Loose ℳ 220.—, ½ Loos 110 Cl. ℳ 50.—, ¹/₂₀ ¹/₂₅ ¹/₁₀ nach Verhältniß, empfiehlt die Collection George Meyer in Leipzig, Neumarkt 40.

Hôtel de Prusse.

Montag, den 7. Januar, 7½ Uhr Abends
Clavier-Abend
von
Anton Foerster.

Programm.
Beethoven: Sonate, op. 57. **Schumann:** op. 12: In der Nacht. Des Abends. Traumestirren. **Chopin:** Nocturne, op. 27 No. 2. Etude (F dur) op. 25. Scherzo, op. 31. **Bach-Foerster:** Toccata, Aria et Fuga (Cdur). **H. Cleve:** Prélude, Pastorale. **Sapellnikoff:** Valse. **Liszt:** Etude (Fmoll). Tarantelle a. „Venezia e Napoli".
Karten à 3 und 2 Mk. bei **C. A. Klemm.** Für Studirende des Conservatoriums bei **Franz Jost,** der Universität beim Castellan **Meisel.**

Städtisches Kaufhaus.

Dienstag, den 8. Januar, Abends 7½ Uhr
Klavier-Abend von
Karl Roesger.

Programm.
Aus Holberg's Zeit, Suite, von **Grieg.** Ballade, Intermezzi und Rhapsodien von **Brahms.** Legende v. **Paderewski.** Humoreske v. **Dvořák.** Capriccio v. **Tschaikowsky.** Grillen v. **Schumann.** Impromptu v. **Schubert.** Menuett, Intermezzo u. Serenade v. **Roesger.** Walzer Emoll u. Scherzo Cismoll v. **Chopin.**
Karten à 4, 3 und 2 ℳ bei **C. A. Klemm** (9—1, 3—7 Uhr) für Studirende des Conservatoriums bei **Franz Jost,** der Universität beim Castellan **Meisel.**

Städtisches Kaufhaus.

Mittwoch, den 9. Januar, Abends 7½ Uhr
Klavier-Abend
Florence Pratt.
Karten à 3, 2 und 1 ℳ bei **C. A. Klemm,** für Studirende des Conservatoriums bei **Franz Jost,** der Universität beim Castellan **Meisel.**

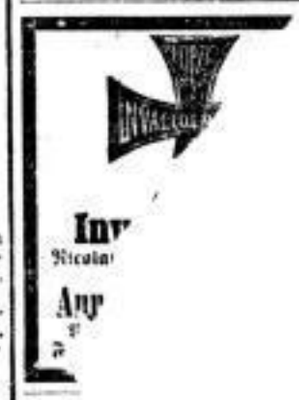
Tanz-Unterricht
von **Gust. Preller.**

Erlaube mir, geehrte Familien, sowie junge Damen und Herren auf meine Curse aufmerksam zu machen, welche ich **Mitte Januar** zu eröffnen gedenke. In diesem Cursus werden alle modernen Rund- u. Carrétänze gelehrt, welche in guter Gesellschaft übl. sind. Unterricht: für Damen Abends v. 8—9, Herren 9—10 Uhr. Honorar mäßig. **Studirenden und ältere Personen** beginnt **Mitte Januar** ein **Separat-Cursus.** Für die Herren **Privatstund.,** besonders für **Walzer und Contre,** ertheile zu jeder beliebigen Zeit. **Gefl. Anmeldung.** nehme tägl. v. 11—6 Uhr **Grimmaische Str. 22** entgegen.

Tanzstunde Gust. Engelhardt.

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine **nächsten Lehrcurse** für Damen und Herren für die **Wochentagsabendstunden** am **Montag, den 7. Januar,** für die **Wochentagsnachmittagsstunden** am **9. Januar,** für nur **Sonntagsstunden** am **20. Januar** eröffne. Einige **Extracurse** — zum Theil auch für ältere Personen — betreffs Nachhilfe für **Contre, Cuadrille,** beginnen 3. Januar.
Geschätzte Anmeldungen, auch für beliebigen **Einzelunterricht,** können jederzeit erfolgen und erbitte selbige von 11—3 oder 7—8 Uhr.
Hochachtend **Gustav Engelhardt,**
Institutsäle und Wohnung: **Reichsstrasse No. 33/35, II. und III.**

Loose 139. Königl. Sächsischer **Landes-Lotterie**
(Ziehung 1. Cl. am 7. u. 8. Januar) empfiehlt in ¹/₁, ¹/₂, ¹/₄, ¹/₁₀ d. Collection
Reinhold Walther, Leipzig, Pfaffendorfer Str. 13.



Gegen 50 Pf. in Marken al. R. O. Hofers, Gesm. Labor.,

Haarfärbekam.

i. Gebrauch. Stück 5 Mk. v. verschiedf. Belief. R. Hoffers, Berlin, Reichenbergerstr. 84.
In Leipzig zu haben bei: **Gebr. Schwarz, Petersstr. 44.**

SLUB
Wir führen Wissen.